

Die angeführten Erscheinungen unterstreichen die Notwendigkeit, daß jede operative Dienst Einheit/Linie zur Durchsetzung der Richtlinie 1/68 und der Orientierungen des Führungsseminars für die Auswahl, Überprüfung und Qualifizierung von Führungs-IM verbindliche Ausgangsgrößen braucht.

Anliegen dieses Teiles der Arbeit soll es deshalb sein, in Form eines allgemeingültigen Anforderungsprofils sowohl

relativ einheitliche und verbindliche Maßstäbe für die Auswahl, Überprüfung und Gewinnung von Führungs-IM-Kandidaten herauszuarbeiten als auch die generelle Zielstellung und den Inhalt der Erziehungs- und Schulungsarbeit mit den Führungs-IM

aufzuzeigen.

Dabei gehen wir davon aus, "Sollgrößen" zu entwickeln, nicht aber den gegenwärtigen Stand der Qualifikation der Führungs-IM zu analysieren.

.1. Das Anforderungsprofil für hauptamtliche Führungs-IM

Die Richtlinie 1/68 definiert die Führungs-IM als "Inoffizielle Mitarbeiter, die sich besonders politisch bewährt, Erfahrungen in der operativen Arbeit haben und die Eignung und Befähigung besitzen, im Auftrage des Ministeriums für Staatssicherheit, unter Anleitung und Kontrolle ihnen übergebene Inoffizielle Mitarbeiter oder Gesellschaftliche Mitarbeiter für Sicherheit zu führen." ¹⁾

Damit werden generelle Anforderungen hinsichtlich der politisch-ideologischen Bewährung, der Erfahrungen in der operativen Arbeit und der Führungseigenschaften für alle Arten der Führungs-IM gestellt.

1) Vgl. Richtlinie 1/68 des Ministers, Seite 20